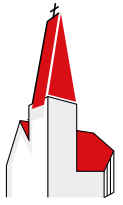


Ostern 2021

unterwegs

Gemeindebrief



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling





Inhalt

Editorial	5
Noah und der Regenbogen Geistliches Wort & Leitartikel.....	6
Alles hat seine Zeit Zum Abschied von Prädikant Dr. Herbert Kral.....	8
Alles hat seine Zeit Prädikant Dr. Herbert Kral verabschiedet sich	9
Viel Kopfzerbrechen Kirchenarbeit in der Pandemie	10
Konfirmations-Infos 20/21/22	12
Begegnungen im Osterlicht Pfarrer Greim ist zurück	13
Und Action! Filmdreh im Kiga Sonnenblume	14
Worauf bauen wir? Weltgebetstag 2021.....	16
Eine Portion Statistik Mitgliederzahlen der ev. Kirche.....	17
Freude & Trauer	18
Gottesdienstpläne	19/20
Tipps & Termine	21
Namen & Einrichtungen	22/23
Impressum	21

Neubau (1959–1963) des
Kirchenschiffs der Kaiser-
Wilhelm-Gedächtniskir-
che in Berlin.



Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021

Schwanger – und jetzt? Schwangerschaftsberatung: Verständnis, Rat und Hilfe

Eine (ungewollte) Schwangerschaft wirft viele Fragen auf. Die Mitarbeitenden der Schwangeren- bzw. Schwangerenkonfliktberatung begleiten bis nach der Entbindung und in Einzelfällen bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, betreuen Frauen mit Fehl- oder Totgeburten, begleiten bei Entscheidungsprozessen und ggf. auch nach einem Abbruch. Ziel der evangelischen Beratungsstellen ist es, zum Leben zu ermutigen und Hilfe anzubieten.

Die staatlich anerkannten Beratungsstellen informieren vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym

über soziale, wirtschaftliche oder finanzielle Hilfen. Zusätzlich werden Veranstaltungen und Gespräche über Sexualpädagogik, Aufklärung und Empfängnisverhütung angeboten.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Den Gemeindeanteil von St. Johannes leiten wir an unser Mutter-Kind-Haus in Gilching weiter. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling
 Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
 DE 23 7025 0150 0028 1613 54 Stichwort: Frühjahrssammlung



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zum vorerst letzten Mal darf ich als langjähriger Gestalter dieses Gemeindebriefes Sie herzlich zu dessen Lektüre einladen. Denn ich freue mich besonders, Ihnen mitteilen zu können: Er ist wieder da!

Der neueste Gemeindebrief und Pfarrer Constantin Greim. Er beendet seine Elternzeit und meldet sich mit einem Beitrag auf Seite 13 bei uns zurück. Das ganze Team freut sich, nun wieder in fast voller Stärke die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Jedoch ist Prädikant Dr. Herbert Kral bedauerlicher Weise für uns nicht mehr da. Warum es dafür nun Zeit wurde, erklärt er Ihnen auf Seite 9.

Des Weiteren zeigt Ihnen der Beitrag von Christine Lütchen-Böhm in Vertretung des Kirchenvorstandes auf Seite 10, welche Überlegungen, Planungen, Aufwendungen durchgeführt und welche Rückschläge akzeptiert werden müssen, um das Angebot für Gottesdienste und Seelsorge in diesen Zeiten

irgendwie aufrecht erhalten zu können. In der letzten Ausgabe schrieb ich Ihnen, dass für mich social Distancing familiäres Zusammenrücken bedeutet. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie alle an die vielen Singles erinnern, die aus meiner Sicht in dieser Zeit ein besonders hartes Los getroffen hat.

„Bleiben Sie daheim!“ „Beschränken Sie Ihre Kontakte auf das Notwendigste!“ Das Virus kann so besiegt werden, aber insbesondere die Singles bleiben einsam auf der Strecke. Ich kann kein Patentrezept zur Lösung des Problems anbieten, aber überlegen Sie doch mal, wie Sie mit Singles in Ihrem Umfeld in regelmäßigen Kontakt treten können. Ich meine hier auch die Singles selbst. Bitten Sie um Unterstützung, denn wir sind doch füreinander da!

Unser Überlebenswille ist wohl mindestens so stark wie der des Virus, nur sind wir mehr als Biochemie und brauchen zum Überleben soziale Kontakte.

Stefan Hartisch



Noah und der Regenbogen

Von Ruhe, Zuhören, neuen Wegen und Zuversicht

Er hatte keine Pandemie hinter sich – aber immerhin eine Sintflut. In unserem Gesangbuch (S. 120) findet sich eine Tuscheskizze von Marc Chagall, Entwurf für eine Bibelillustration: „Noah mit dem Regenbogen“.

Das Bild markiert einen dramatischen Einschnitt im Leben eines Menschen, mehr noch: Einen Einschnitt in Gottes Geschichte mit seiner Schöpfung.

Auch wenn man's inzwischen nicht mehr hören kann, unsere Welt steckt immer noch heftig in der Krise – und wir sind mitten drin. Zu dem, was uns alle gemeinsam betrifft, kommen unsere jeweils eigenen Beschwerden. Krisen sind immer Einschnitte, mit allen Gefährdungen und der Chance, einen neuen Weg einzuschlagen. Ich meine, für beides hätte uns der Noah etwas zu sagen.

Von seiner Haltung in dieser Skizze geht eine wohltuende Ruhe aus. Er neigt den bedeckten Kopf nach unten und hat seine rechte Hand auf das Herz gelegt. Er schläft nicht, trotz der geschlossenen Augen.

Noah ist zu Ruhe gekommen und nimmt an, was ihm von Gott gesagt wird. Seine Botschaft wird durch den Engel mit der ausgestreckten Hand angedeutet, und der Regenbogen ist das Zeichen der Zusage Gottes: „Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf (...). Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt, der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Noah ruht in der Zusage, in dem Versprechen Gottes. Für ihn selbst gibt es in diesem Augenblick nichts zu tun, Augen und Hände haben keine Beschäftigung. Nur hören will

er, ganz Ohr sein für das, was Gott ihm zu sagen hat.

Ob das eine der Chancen in der gegenwärtigen Krise ist? Dass wir zu dem, zunächst ja von außen aufgezwungenen, Herunterfahren unserer Aktivitäten bewusst ja sagen. Dass das hippelige „Ich-wollte-sollte-müsste-doch-noch-schnell“ zumindest vorübergehend Platz macht und wir wieder einmal „ganz Ohr“ werden. So dass die leisen inneren Stimmen, die so lange übertönt wurden, wieder hörbar werden. Im besten Fall: Dass auch die Stimme Gottes in uns wieder zu ihrem Recht kommt. „Mein Gott, ich hab' so viele gute Ideen, auch schon fertige Pläne, ich habe Begabungen, ich hab' Kraft und Liebe und sogar ein bisschen Zeit übrig. Aber was willst du mit all dem anfangen? Was hast du vor?“

Hören. Man kann es üben. Und wir oft genug gestressten, überlasteten Neuzeitmenschen müssen es üben, wenn das, was wir tun und sagen, was wir leben, nicht zum oberflächlichen Geplapper verkommen soll.

Bei Noah zieht sich diese Fähigkeit und Bereitschaft hinzuhören offensichtlich durch das ganze Leben. Er hat ja einiges hinter sich: Augen und Ohren muss er sich gerieben haben, als ihm Gottes Auftrag klar wurde. Ein Schiff bauen auf dem trockenen Land. Kein Wölkchen am Himmel, und da soll eine Flut kommen, die alles Alte wegpült.

Jetzt muss er sich entscheiden: Will ich weitermachen im alten Trott, oder soll ich mich auf etwas ganz Neues einlassen? Will ich es mir gefallen lassen, dass mich Gott

herausfordert, dass er die Grenzen meines bisherigen Lebens sprengt, dass er vielleicht meine ganzen schönen Pläne über den Haufen wirft, dass er mich Wege führt, an die ich nicht im Traum gedacht hätte? Oder mache ich lieber dicht, weil mir das Risiko zu groß ist und igele mich ein in meiner kleinen gewohnten Welt?

Vor solchen Fragen stehen wir auch immer wieder, jede und jeder für sich. – Aus dem Stillwerden, aus dem Hinhören könnte ein Entschluss erwachsen: „Ich will mir den Glauben nicht nehmen lassen, den Glauben, dass Gott etwas Gutes vorhat, mit mir, mit den Menschen, mit denen ich zusammenlebe. Auch mit der Gemeinde, mit der Kirche, zu der ich gehöre. Ich will das Feld nicht denen überlassen, die selbst resigniert haben – und die behaupten, man sei vernünftig und realistisch, wenn man das tut.“

Diese angeblichen Realisten sind immer in der Mehrheit, auch in der Kirche. Es sind genau die, die Noah, den Trockenschwimmer, der für Gott baute, mit ihrem Spott und ihrer Häme überzogen haben.

Zurück zu ihm, zu Noah. Er hatte sich entschieden, Gott zu glauben. Und dann hatte er in die Hände gespuckt und sich an die Arbeit gemacht. Er hatte die Schufferei ausgehalten und den Spott. Dann die lange Zeit auf der Arche und die Enttäuschung, dass die ausgesandten Vögel immer wieder ohne die erhoffte Botschaft vom Ende der Flut zurückkamen.

Nun ist die Sintflut aber zu Ende, die Arche gelandet, alle sind ausgestiegen und nehmen die neu geschenkte Erde wieder in Besitz. Es ist also der Moment nach der langen Zeit der Untätigkeit, nach dem Lockdown, in dem al-



les neu beginnt und so viel zu tun ist. Fast so viel wie bei uns ...

Noah aber verfällt nicht in Geschäftigkeit, sondern er nimmt sich Zeit, um Gott zuzuhören und auf sein Zeichen zu achten.

Er ruht, so malt es Chagall, geborgen unter dem weiten Bogen, der sich über ihm spannt. Er hat an seinem eigenen Leben erfahren, dass die Hand eines hoffnungsvollen, mutigen Menschen vieles bewegen kann. Und dass es unendlich viel mehr gibt, das sich allem menschlichen Planen und Handeln entzieht – und Gott selbst vorbehalten bleibt.

So fügt er sich gelassen und vertrauensvoll ein in den Kreis der Zeiten, der sich ständig erneuert, in dem wir Menschen unseren Platz haben – und der, allen menschlichen Irrungen und Wirrungen zum Trotz, fest in Gottes Hand bleibt.

Gelassenheit und Vertrauen, wie sie Chagalls Noah ausstrahlt, die wünsche ich uns für die kommende Zeit auch.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Pfarrer Rainer Hess

Alles hat seine Zeit

Zum Abschied von Prädikant Dr. Herbert Kral

Lieber Herbert Kral,

mit Deinem Abschied geht in St. Johannes keine Episode, sondern eine Epoche zu Ende. Elf Pfarrern und Pfarrer sind seit Deinem Dienstbeginn in Gilching und Weßling gekommen und gegangen – Du bist geblieben. Einer ganzen Generation hast Du mit Deinen Predigten Ermutigung und Orientierung geschenkt.

So möchte ich Dir im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Gemeinde St. Johannes für Deinen Einsatz sehr herzlich danken – verbunden mit der Hoffnung, dass dieser Dank in absehbarer Zeit auch in einem würdigen Gottesdienst angemessen Ausdruck finden kann.

Natürlich bedaure ich sehr, dass St. Johannes in angespannten Zeiten nun ohne Prädikanten auskommen muss – und dass unsere gemeinsame Zeit in dieser Gemeinde vergleichsweise kurz war.

Aber es hat alles seine Zeit. Und so soll Dein Abschied genauso wie der Beginn damals von guten Wünschen begleitet sein:

Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse, und dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.

Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen, dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist, der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.

Und noch etwas wünsche ich dir: Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst, das ist mein Wunsch für dich – heute und alle Tage. (irisch)

Pfarrer Rainer Hess

Samstag	07.03.	15.30	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim	Pfr. Hess
2. Sonntag der Passionszeit	08.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
3. Sonntag der Passionszeit	15.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim 
Donnerstag	19.03.	16.00	Gottesdienst im Seniorenzentrum Weßlinger Straße	Pfr. Hess
4. Sonntag der Passionszeit	22.03.	09.30	Gottesdienst	Präd. Dr. Kral
5. Sonntag der Passionszeit	29.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
Palmsonntag	05.04.	11.00	Familiengottesdienst	Pfr. Hess

Alles hat seine Zeit

Prädikant Dr. Herbert Kral verabschiedet sich

Am 17.10.1993 wurde ich in Gilching in einem Gottesdienst als Prädikant eingeführt. In normalen Zeiten gäbe es jetzt zur Beendigung meines Dienstes nach 27 Jahren wieder einen besonderen Gottesdienst. Doch was ist heute noch normal? Das geistliche Leben ist auf ein Corona-konformes Minimum reduziert, vieles wird improvisiert, daher auch diese Zeilen eines ungewohnten Abschieds.

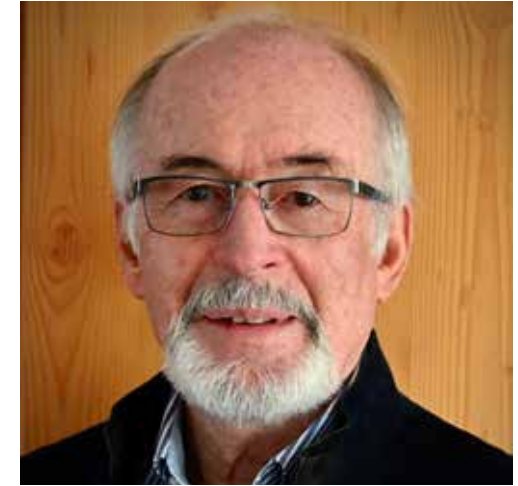
Als ich vor knapp 30 Jahren meinen Dienst begann, wählte ich mir als Leitvers Hebr. 4, 12:

Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es schneidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Das ist deutlich und klar und bestimmte meine Verkündigung. Gottes Wort ist eben einzigartig. Es ist kraftvoll und unser Glaube wächst durch Gottes Wort. Diese geistliche Nahrung hält uns vital.

Von 1994 bis 2016 gab ich diese Grundüberzeugung in einem Bibelkreis weiter, den ich zusammen mit meiner Frau leitete und der dann in jüngere Hände übergang. Manch einer wird sich fragen, warum gerade jetzt die Beendigung meines Dienstes? Das hat sicher auch mit der Pandemie zu tun, die unsere Welt beutelt, die Folgen dieser krassen Ausnahmezeit sind kaum abzusehen. Corona hat für viele die Prioritäten im Leben und Glauben verändert. Das gilt auch für mich.

Für die zahlreichen Jahre Predigtendienst in



Gilching und in anderen Gemeinden bin sehr dankbar. Es war eine erfüllte und gesegnete, aber auch herausfordernde Zeit, besonders als ich noch berufstätig war. Hinzu kamen 12 Jahre im Kirchenvorstand, davon 6 Jahre in München. Nicht zu vergessen, dass meine Familie alles wohlwollend begleitete.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, mit denen ich in den letzten Jahrzehnten Gottesdienst gefeiert und aufbauendes Gemeinsames in unserer Gemeinde erlebt habe. Mein besonderer Dank gilt denen, die mich in meinem Dienst unterstützt haben – Frau Nötzel und Frau Siegel an der Orgel, Herrn Tran als Mesner, Frau Bräutigam und Frau Hascher im Sekretariat und allen Lektorinnen und Lektoren.

Ihnen allen und der ganzen Gemeinde wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen.

Dr. Herbert Kral

Viel Kopfzerbrechen

Wie gestalten wir Krippenspiel und Festgottesdienste in Zeiten der Pandemie?



Liebe Gemeinde,

auch uns im Kirchenvorstand hat Corona in den vergangenen Monaten die Arbeit schwer gemacht.

Unsere Sitzungen konnten nicht mehr wie gewohnt im Gemeindesaal stattfinden. Wir mussten uns umstellen auf digitale Treffen. Für den einen oder anderen eine neue und ungewohnte Situation.

Trotzdem haben wir versucht, das Gemeindeleben so gut wie möglich zu begleiten und die Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohl zu treffen.

Dabei hat uns unter anderem die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste wirklich viel Kopfzerbrechen bereitet.

Wie gestalten wir Krippenspiel und Festgottesdienste in Zeiten der Pandemie? Was gibt der Terminkalender her, um alle zu ei-

ner Video-Aufnahme zusammen zu bringen? Wie bringen wir Kantorei und Pfarrer zusammen für die Aufnahme?

So kam es, dass Weihnachten für manch einen der Akteure bereits in den Oktober vorverlegt wurde. Alternative Formen der Präsenz-Gottesdienste mussten gefunden werden.

Leider fiel manches, was wir uns überlagert hatten, dem negativen Votum der politischen Gemeinde zum Opfer. Die Absage der „Draußen-Andachten“ war aufgrund der vor Weihnachten angespannten Situation verständlich, aber trotzdem sehr sehr schade, weil bereits viel Zeit und Engagement investiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten.

Jetzt hat uns die Pandemie noch immer

im Griff, unsere monatlichen Treffen finden nach wie vor digital statt und Ostern steht als nächstes großes Fest vor der Tür.

Auch hier sind bereits Überlegungen im Gange, wie diese Gottesdienste gestaltet werden können. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr möglich sein wird, Ostergottesdienste zu feiern – wenn auch immer noch anders, als wir und Sie das aus der Vergangenheit gewohnt sind. Eine Voranmeldung für die Gottesdienste wie an Weihnachten wird unvermeidlich sein und auch das Osterfrühstück wird wohl leider noch entfallen müssen.

Auch die Konfirmanden leiden unter der Situation. Hier fiel, genau wie in den Schulen, der Unterricht aus und ist jetzt wieder digital gestartet. Die Konfis des letzten Jahres warten noch immer auf ihre feierliche Konfirmation und der diesjährige Jahrgang hatte

noch gar nicht recht Gelegenheit, sich überhaupt kennenzulernen.

So kommt es, dass wir in diesem Jahr zwei Jahrgänge konfirmieren werden.

Im April/Mai die Konfirmanden aus dem letzten Jahr und im Sommer dann den „aktuellen“ Jahrgang. Eine sicherlich außergewöhnliche und für alle Beteiligten herausfordernde Situation.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Mit diesen Worten Dietrich Bonhoeffers und in der Hoffnung, dass bald wieder eine gewisse Normalität in unseren Alltag und Sonntag einzieht, grüßt Sie ganz herzlich im Namen des Kirchenvorstandes

Christine Lütchen-Böhm



Anmeldung zur 2022



Wir laden alle Jugendlichen, die zwischen Herbst 2007 und Sommer 2008 geboren sind, und ihre Eltern zur Konfirmationsanmeldung am Dienstag, den 13. Juli 2021 um 18.00 Uhr in unser Gemeindehaus ein.

Dort gibt es die ersten Informationen zu den Kursen, die im September beginnen wer-

den. Bitte bringt das ausgefüllte Anmeldeformular (wird per Post von uns zugestellt) und – soweit vorhanden – eine Kopie eurer Taufurkunde mit.

Wer konfirmiert werden möchte und noch nicht getauft ist, ist natürlich auch herzlich zur Konfirmandenanmeldung eingeladen!

Im April und Mai 2021 werden konfirmiert

Im Juli 2021 werden konfirmiert

Begegnungen im Osterlicht

Pfarrer Constantin Greim ist zurück aus der Elternzeit

Liebe Gemeinde,
nach meiner Elternzeit starte ich mit dem Gottesdienst am Palmsonntag wieder in den Dienst als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde. Ich freue mich schon sehr auf unser Wiedersehen, die kommenden Gottesdienste und Begegnungen!

Die Elternzeit war für meinen Sohn, meine Ehefrau und mich eine prägende und wichtige Zeit. Herzlich danken möchte ich meinem Kollegen Pfarrer Rainer Hess, Vertretungspfarrer Niclas Willam-Singer und dem Team im Pfarrbüro um Karina Bräutigam und Marion Hascher, sowie allen in der Kirchengemeinde für ihr großes Engagement und ihren Einfallsreichtum in den letzten Monaten.

Hoffentlich werden im Frühjahr und Sommer die Corona-Infektionslage und der Fortschritt bei den Impfungen es zulassen, dass



wir wieder mehr Feste und Begegnungen gemeinsam erleben dürfen. Nach der langen Kar-Zeit des Verzichts und der Distanz sehen wir uns nach mehr Kontakt und persönlicher Begegnung.

Glaube lebt von lebendiger Begegnung. Ostern ist genau dieses Fest der Begegnung mit dem lebendigen und auferstandenen Jesus Christus. Der Auferstandene ist nach seinem Tod am Kreuz den Jünger*innen erneut erschienen und hat ihr Leben verändert. So wünsche ich auch uns diese Begegnungen im Osterlicht, die uns verwandeln und zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Herzlichst, Ihr

Pfarrer Constantin Greim



Und Action!

Aufgelder Filmdreh im Kindergarten Sonnenblume

Nach dem gelungenen Start ins neue Kindergartenjahr traf uns der neuerliche Lock-down Mitte Dezember hart. So mussten wir sofort in die Notbetreuung wechseln und konnten auch im neuen Jahr 2021 nur bis zu 50% unserer Kindergartenkinder bei uns begrüßen.

Trotzdem startete im Februar natürlich die Anmeldephase für das neue Kindergartenjahr. Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnten wir leider keinen „Tag der offenen Tür“ für alle interessierten Eltern und Kinder anbieten. So stellten wir uns die Frage, wie wir unsere „Sonnenblume“ dennoch präsentieren könnten. Da besonders der persönliche Kontakt und wichtige Informationen oft entscheidend sind, haben wir den Entschluss gefasst, ein kurzes Video über unseren Kindergarten zu drehen.

Aufgrund von fehlendem Know-how im Team wandten wir uns an unsere immer hilfsbereite Elternschaft und fragten um Un-



terstützung beim geplanten Filmdreh nach.

Sofort meldete sich unsere Kindergartenmutter Alexandra Spitschka und teilte uns mit, dass ihr Schwager Thomas Spitschka ein professioneller Kameramann ist und uns gerne helfen würde.

Wir konnten unser Glück kaum fassen und setzten uns sofort mit ihm in Verbindung, um den Ablauf zu planen. Nachdem wir einige Kinder und Eltern für unser Video als Statisten gewinnen konnten, ging es am darauffolgenden Sonntag los.

Im professionellen Setting – mit optimaler Beleuchtung, Mikrophon und Kamera – wurde am Vormittag ein langes Interview mit der



Einrichtungsleitung über den Kindergarten, Pädagogik und auch die Corona-Herausforderungen gedreht. Im Anschluss wurden noch die zahlreichen Räume einzeln gefilmt. Am Nachmittag kamen dann unsere Statisten-Kinder dazu. Ihre Aufgabe war klar: Sie sollten alle Spielecken, Materialien und den Garten bespielen, um die Kindergartenräume zu beleben. Diese Aufgabe meisterten die Kinder hervorragend und voller Spaß!

Nach über fünf Stunden harter Arbeit für alle Beteiligten waren alle wichtigen Szenen abgedreht. Nun wissen wir auch, wie lange und anstrengend so ein Drehtag wirklich ist.

Unsere Arbeit war hiermit erst einmal erledigt, aber für Herrn Spitschka ging es nun ans Schneiden und Bearbeiten der Aufnahmen, damit ein kurzer prägnanter Film entsteht.

Zu unserer Freude bekamen wir den fertigen Film bereits drei Tage später zu sehen. Und was sollen wir sagen? Wir waren absolut begeistert! Herr Spitschka hatte in kürzester

Zeit einen optisch hochwertigen, interessanten und auch emotionalen Film mit allen wichtigen Infos über unseren Kindergarten geschaffen.

Mit der Hilfe von unseres Kindergartenvaters Christian Spitschka schafften wir es, den Film auf unserer Homepage (www.kindergarten-wessling.de) zu verankern.

Wir sind sehr stolz und erfreut über unseren tollen Kindergartenfilm!

Somit laden wir herzlich alle Interessierten ein, sich diesen Film über unsere „Sonnenblume“ anzuschauen!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Alexandra und Christian Spitschka für die tolle Unterstützung und besonders bei Thomas Spitschka für seine hervorragende Arbeit! Außerdem danken wir allen Statisten-Kindern und deren Eltern für ihre super Mitarbeit!

Verena Schulz



Worauf bauen wir?

So das Motto des Weltgebetstags, der in diesem Jahr aus Vanuatu kommt. Ein Inselstaat, dessen Name oft irritierte Gesichter hervorruft: „Wo liegt denn daas?“ Weit weg, über 15.500 km von Gilching entfernt. „Worauf bauen wir?“ – so fragen die Frauen des Weltgebetstags-Komitees, die in einem Südseeparadies leben mit exotischen Fischen und Traumstränden.

Vanuatu ist laut Weltrisikoindeks weltweit am stärksten Gefährdungen ausgesetzt und hat kaum Ressourcen, diese zu bewältigen.

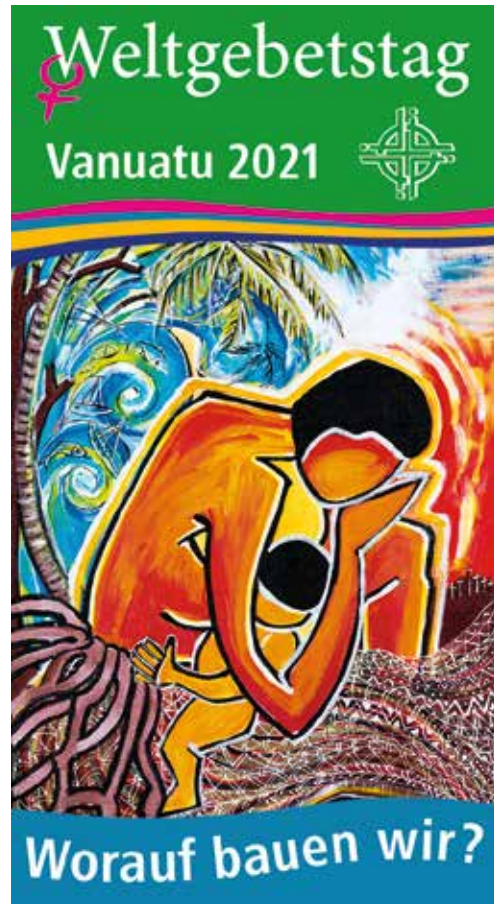
Die AG-Ökumene lädt in diesem Jahr nach St. Sebastian zum Weltgebetstag der Frauen herzlich ein. Auf Grund der aktuellen Gegebenheiten werden wir uns am

Freitag, 05. März 2021, um 19 Uhr in der Kirche St. Sebastian treffen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen weltweiten Tag zu begehen. Wie immer sind Frauen und Männer eingeladen, Alt und Jung, sich diesem besonderen Thema zu widmen, dem Land und den Menschen näher zu kommen.

Es besteht auch die Möglichkeit, online an einer Gottesdienstübertragung teilzunehmen. Für die AG Ökumene

Angela Knauerhase



Komitee Vanuatu

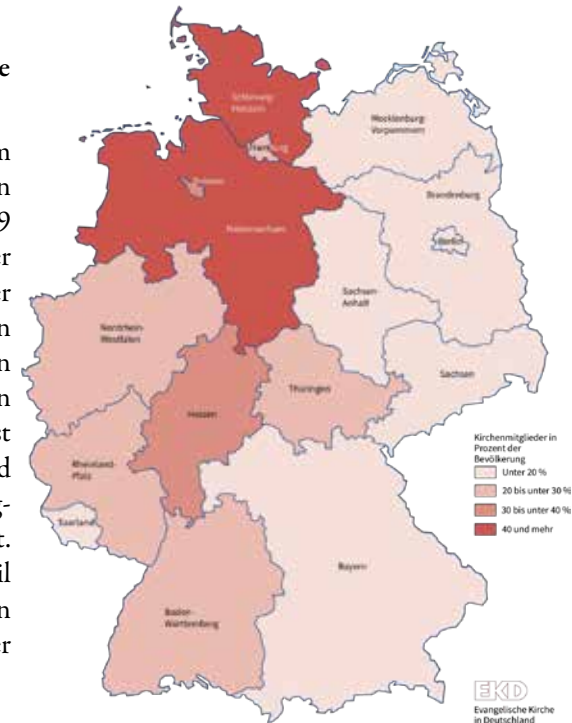
Weitere Informationen findet Sie unter:

<http://www.weltgebetstag.de/>

Eine Portion Statistik

Mitgliederzahlen der evangelischen Kirche

20,713 Millionen Menschen gehörten am 31.12.2019 in Deutschland der evangelischen Kirche an. Im Bundesdurchschnitt sind 24,9 Prozent der Bevölkerung evangelisch. Der prozentuale Anteil der Kirchenmitglieder an der Bevölkerung weicht in den einzelnen Landeskirchen erheblich voneinander ab. In den traditionell protestantischen Gebieten im Nordwesten der alten Bundesländer ist er deutlich höher als im Rest des Landes und erreicht in der Landeskirche Schaumburg-Lippe den Höchstwert von 53,5 Prozent. In Regionen mit hohem Katholikenanteil (z.B. Bayern, Saarland) und in den östlichen Landeskirchen bleibt er dagegen unter der 20-Prozent-Marke.



Bundesland	Kirchenmitglieder				Bevölkerung				
	Männer	Frauen	Insgesamt	Frauenanteil in %	Männer	Frauen	Insgesamt	Frauenanteil in %	Ev. in % der Bev.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baden-Württemberg	1.414.398	1.659.450	3.073.848	54,0	5.516.440	5.583.954	11.100.394	50,3	27,7
Bayern	1.066.481	1.239.587	2.306.068	53,8	6.507.691	6.617.046	13.124.737	50,4	17,6
Berlin	233.264	308.052	541.316	56,9	1.804.273	1.865.218	3.669.491	50,8	14,8
Brandenburg	155.278	204.858	360.136	56,9	1.243.931	1.277.962	2.521.893	50,7	14,3
Bremen	90.890	123.679	214.569	57,6	337.001	344.201	681.202	50,5	31,5
Hamburg	189.846	260.201	450.047	57,8	903.974	943.279	1.847.253	51,1	24,4
Hessen	937.214	1.104.788	2.042.002	54,1	3.105.260	3.182.820	6.288.080	50,6	32,5
Mecklenburg-Vorpommern	97.993	134.528	232.521	57,9	792.612	815.526	1.608.138	50,7	14,5
Niedersachsen	1.509.342	1.857.603	3.366.945	55,2	3.947.571	4.046.037	7.993.608	50,6	42,1
Nordrhein-Westfalen	1.881.529	2.329.802	4.211.331	55,3	8.805.974	9.141.247	17.947.221	50,9	23,5
Rheinland-Pfalz	494.736	583.535	1.078.271	54,1	2.023.004	2.070.899	4.093.903	50,6	26,3
Saarland	78.317	91.040	169.357	53,8	484.419	502.468	986.887	50,9	17,2
Sachsen	317.014	398.889	715.903	55,7	2.006.722	2.065.249	4.071.971	50,7	17,6
Sachsen-Anhalt	107.898	149.100	256.998	58,0	1.079.862	1.114.920	2.194.782	50,8	11,7
Schleswig-Holstein	554.274	703.125	1.257.399	55,9	1.422.883	1.480.890	2.903.773	51,0	43,3
Thüringen	192.474	244.028	436.502	55,9	1.055.996	1.077.382	2.133.378	50,5	20,5
Insgesamt	9.320.948	11.392.265	20.713.213	55,0	41.037.613	42.129.098	83.166.711	50,7	24,9

Beerdigt und der Liebe Gottes anvertraut

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

--	--	--

Getraut und für ihren Lebensweg gesegnet

--	--	--




Gottesdienstplan St. Johannes-Kirche


Mit Kindergottesdienst








Okuli	07.03.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Pfr. Hess
Lätare	14.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. i. R. N. Greim
Judika	21.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Haberl
Palmsontag	28.03.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Gründonnerstag	01.04.	19.00	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Karfreitag	02.04.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Pfr. Greim
Ostersonntag	04.04.	05.30	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl	Pfr. Hess
Ostersonntag	04.04.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Quasimodogeniti	11.04.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Misericordias Domini	18.04.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
Freitag	23.04.	18.00	Konfirmanden: Beichte und Abendmahl	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	24.04.	10.00	Konfirmation I (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	24.04.	14.00	Konfirmation II (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Jubilate	25.04.	10.00	Konfirmation III (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Kantate	02.05.	09.30	Gottesdienst	N.N.
Freitag	07.05.	18.00	Konfirmanden: Beichte und Abendmahl	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	08.05.	10.00	Konfirmation IV (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	08.05.	14.00	Konfirmation V (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Rogate	09.05.	10.00	Konfirmation VI (Nachholtermin Konfirmanden 2020)	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Exaudi	16.05.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
Pfingstsonntag	23.05.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim
Trinitatis	30.05.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
1. Sonntag nach Trinitatis	06.06.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim
2. Sonntag nach Trinitatis	13.06.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
3. Sonntag nach Trinitatis	20.06.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
4. Sonntag nach Trinitatis	27.06.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Freitag	02.07.	18.00	Konfirmanden: Beichte und Abendmahl	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	03.07.	10.00	Konfirmation I	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	03.07.	14.00	Konfirmation II	Pfr. Hess & Pfr. Greim
5. Sonntag nach Trinitatis	04.07.	10.00	Konfirmation III	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Freitag	09.07.	18.00	Konfirmanden: Beichte und Abendmahl	Pfr. Hess & Pfr. Greim
Samstag	10.07.	10.00	Konfirmation IV	Pfr. Hess & Pfr. Greim

Gottesdienstplan St. Johannes-Kirche

Samstag	10.07.	14.00	Konfirmation V	Pfr. Hess & Pfr. Greim
6. Sonntag nach Trinitatis	11.07.	10.00	Konfirmation VI	Pfr. Hess & Pfr. Greim
7. Sonntag nach Trinitatis	18.07.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hess 
8. Sonntag nach Trinitatis	25.07.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
9. Sonntag nach Trinitatis	01.08.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hess
Israelsonntag	08.08.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim
Maria Himmelfahrt	15.08.	09.30	Gottesdienst	N.N.
12. Sonntag nach Trinitatis	22.08.	09.30	Gottesdienst	N.N.
13. Sonntag nach Trinitatis	29.08.	09.30	Gottesdienst	N.N.
14. Sonntag nach Trinitatis	05.09.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.

Gottesdienstplan Maria-Magdalena-Haus

Mit Kindergottesdienst 

Lätare	14.03.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. N. Greim 
Palmsonntag	28.03.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim 
Karfreitag	02.04.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim
Ostersonntag	04.04.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim
Misericordias Domini	18.04.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Hess 
Kantate	02.05.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N. 
Pfingstsonntag	23.05.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim
2. Sonntag nach Trinitatis	13.06.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Hess 
4. Sonntag nach Trinitatis	27.06.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim 
6. Sonntag nach Trinitatis	11.07.		Konfirmationen in Gilching - deshalb kein Gottesdienst!	
8. Sonntag nach Trinitatis	25.07.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim 
Israelsonntag	08.08.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim
12. Sonntag nach Trinitatis	22.08.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
14. Sonntag nach Trinitatis	05.09.	11.00	Gottesdienst	N.N.

Diese Informationen gelten vorbehaltlich der jeweils aktuellen Pandemiebeschränkungen.

Seniorenchor

Mittwochs von 09.30 - 11.00 Uhr in der Kirche, Karolingerstraße 30. Alle am Singen Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Informationen bei Mirjam Siegel, Telefon 08105 1862

Kindergottesdienste



In Oberpfaffenhofen findet der Kindergottesdienst parallel zu den Gottesdiensten statt (nicht in den Ferien). In Gilching jeweils am 3. Sonntag des Monats. Die Termine erkennen Sie in den Gottesdienstplänen an dem Symbol.

Bibelkreis in Gilching

Der Bibelkreis trifft sich etwa alle 4 Wochen bei Fam. Bohris in Gilching. Termine und Informationen unter 08105-7745217.

Joyful Voices

Der Gospelchor Joyful Voices trifft sich wöchentlich montags, jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr, um schwungvolle Lieder und fetzige Gospels einzustudieren. Infos bei Joachim Nikolai, Telefon: 0170 8330 395

Bibelgespräche Oberpfaffenhofen

Der Bibelgesprächskreis in Weßling wird von Herrn Kobler (Tel. 08153 2341) vorbereitet und verantwortet. Die Termine finden Sie im Schaukasten und auf der Homepage.

Mitfahrgelegenheit zum MMH Weßling

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zu Veranstaltungen ins Maria-Magdalena-Haus suchen, dann wenden Sie sich bitte an Iris Nowak unter: 01573-2505867

Impressum

Der Gemeindebrief **unterwegs** wird von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching - Weßling herausgegeben.

Er erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2.650 Stück und wird an alle evangelischen Haushalte in Gilching und Weßling verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge in diesem Gemeindebrief geben die Meinung des Verfassers wieder.

Eltern-Kind-Gruppen

Es gibt zahlreiche ökumenische Eltern-Kind-Gruppen in St. Sebastian und St. Johannes. Auskunft bei Frau Leitinger, Kath. Pfarrbüro, Telefon: 08105 8071

Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr zur Kirche kommen können, feiert unser Pfarrer gerne mit Ihnen zu Hause Abendmahl. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Kindergruppe in Gilching

Für alle Kinder der 1. - 4. Klasse. Es wird gespielt, gebastelt, gelacht in St. Johannes, kleiner Saal jeweils um 15.30 Uhr. Kontakt: Luca Zöller, lualina.zoeller@gmx.de
Termine: 19.03.2021, 16.04.2021, 14.05.2021, 18.06.2021, 09.07.2021, 17.09.2021, 15.10.2021

Frauenfrühstück

Das Ökumenische Frauenfrühstück in Weßling wird von Susanne Mörtl (Tel. 08153-2227) vorbereitet und verantwortet. Die Termine finden Sie zeitnah und aktuell im Schaukasten und auf der Homepage.

Kantorei St. Johannes

Donnerstags von 19.45-21.30 Uhr in der Kirche. Informationen bei Christian Schramm, Telefon: 08105 730166

Meditationsgruppe

Die Meditationsgruppe trifft sich wöchentlich dienstags (19.45h) bzw. mittwochs (19.20h) für 1 1/2 Stunden in der Kapelle in St. Johannes. Informationen bei Mirjam Siegel, Telefon: 08105 1862.

Redaktion:

Pfarrer Rainer Hess (verantwortlich) und Stefan Hartisch in Zusammenarbeit mit Koautoren. Anschrift: Karolingerstr 30, 82205 Gilching.

Layout, Konzeption und Druck:

Stefan Hartisch. Wenn nicht explizit angegeben liegen die Rechte an den verwendeten Bildern bei den Autoren, der Kirchengemeinde oder die Bilder wurden von der Bildplattform Unsplash übernommen (CC0).

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes	
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Tel./Fax	08105 8244 / 08105 26776
E-Mail	pfarramt.gilching@elkb.de

Pfarrer Constantin Greim	
Info	Montag freier Tag
Adresse	Schulstr. 19a, 82234 Weßling
Telefon	08153 4858
E-Mail	constantin.greim@elkb.de

Pfarrer Rainer Hess	
Info	Freitag freier Tag
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Telefon	08105 7759050
E-Mail	rainer.hess@elkb.de

Pfarramt	
Sekretärinnen	Marion Hascher Karina Bräutigam
Öffnungszeiten	Montag..... 9 - 12 Uhr Dienstag..... 11 - 12 Uhr Mittwoch..... 9 - 12 Uhr Donnerstag..... 9 - 12 Uhr Freitag..... 9 - 12 Uhr

Bankverbindung für Spenden	
Empfänger	Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling
Institut	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BLZ / KTO	702 501 50 / 28 161 354
IBAN	DE23 7025 0150 0028 1613 54
BIC	BYLADEM1KMS

Bankverbindung für Gebühren	
Empfänger	Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling
Institut	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BLZ / KTO	702 501 50 / 430 276 790
IBAN	DE34 7025 0150 0430 2767 90
BIC	BYLADEM1KMS

Vertrauensleute des Kirchenvorstands	
Name	Martin Hoch
Adresse	Bräuhausgasse 9, 82205 Gilching
Telefon	08105-2070034
Name	Friedgard Umbreit
Telefon	08105 23903

Senioren	
Leitung	Dore Rauscher
Adresse	St. Egidi-Str. 3a, Gilching
Telefon	08105 9626

Maria-Magdalena-Haus, Weßling	
Adresse	Ettenhofener Str. 16, 82234 Oberpfaffenhofen
Telefon	08153 2360

Kirchenmusik	
Kontakt	Christian Schramm - Kantorei
Telefon	08105 730 166
E-Mail	chraschramm@freenet.de
Kontakt	Mirjam Siegel
Telefon	08105 1862
Kontakt	Joachim Nikolai - Gospelchor
Telefon	0170 833 0395

Ev. Kindergarten Sonnenblume	
Leitung	Verena Schulz
Adresse	Adelbergweg 25, 82234 Oberpfaffenhofen
Telefon	08153 2360
E-Mail	kiga.oberpfaffenhofen@elkb.de

Kfm. Geschäftsleitung für die Kitas	
Kontakt	Karina Bräutigam
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Telefon	08105 8244
E-Mail	karina.braeutigam@elkb.de

Ev. Kindergarten St. Johannes	
Leitung	Elisabeth Dummert
Adresse	Karolingerstr. 32, 82205 Gilching
Telefon	08105 9064
E-Mail	kiga.st-johannes.gilching@elkb.de

Ev. Kinderhort St. Johannes	
Leitung	Angela Schießl-Wissing
Adresse	Martin-Luther-Weg 14, 82205 Gilching
Telefon	08105 7759030
E-Mail	hort.st-johannes.gilching@elkb.de

Evangelische Jugend	
Kontakt	Pfarrer Constantin Greim
Internet	www.ej-gw.de

Beratungsstelle f. Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes FFB	
Adresse	Römerstr. 33, Gilching
Telefon	08105 77856

Ambulanter Hospizdienst	
Leitung	Ina Weichel
Adresse	Talhofstr. 3, 82205 Gilching
Telefon	08105 7759410

Evangelische Telefonseelsorge	
24 Stunden täglich - anonym, vertraulich, gebührenfrei	
Telefon	0800 1110111

Blaues Kreuz - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen	
Leitung	Irmgard Gruber
Telefon	08105 22330
Termin	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemein- dehaus

Ökum. Hilfe e.V. Mutter-Kind-Haus	
Adresse	Rosenstraße 16, 82205 Gilching
Telefon	08105 276954
Internet	www.mutterkindhaus.de

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirkes Ffb. e.V.	
Adresse	Buchenauerstr. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
Kontakt	Sonja Schlünder
Telefon	08141 15063-0
E-Mail	sozialdienste@diakoniefb.de
Internet	www.diakoniefb.de

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.	
Kontakt	Elke Dietrich
Adresse	Meginhardstr. 44b, 82205 Gilching
Telefon	08105 2415932



Seid barmherzig, wie auch euer Vater
barmherzig ist! (Lukas 6,36)

Jahreslosung 2021